

Tiger Kids gegen Übergewicht

Wie macht man Kindern Lust auf Bewegung? Pädiater in Bayern haben ein neues Präventionsmodell entwickelt.

9

MEDIZIN

Borreliose – ein Chamäleon



Die Borreliose-Infektion ist über die Laborwerte der Patienten schlecht zu fassen. Ärzte brauchen daher ausführliche Informationen, um die Laborbefunde richtig zu interpretieren.

10

Unspezifische Keim-Abwehr

Für die Entdeckung der unspezifischen Immunabwehr haben drei Forscher den Robert-Koch-Preis erhalten.

14

WIRTSCHAFT

Vorsicht vor Fonds-Discounter!

Fondssparer sollten nicht blind bei Discountern einkaufen – die Rabatte werden von Gebühren oft aufgefressen.

18

PANORAMA

„Vergessene Krankheiten“

„Ärzte ohne Grenzen“ appellieren an die WHO, sich mehr mit Krankheiten in Entwicklungsländern zu befassen.

20

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Hoffmann-La Roche AG, Grenzach-Wyhlen, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 506177
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588-
(061 02) 58-

Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 506123
itung.de
itung.de

ES 3
26091X
ZB MED

arbeiten, müssen sich darauf einstellen, daß sie es künftig stärker mit privaten Betreibern zu tun bekommen. Private Kliniken kontrollieren fast zehn Prozent des Akutklinik-Markts, und der Trend zur Privatisierung hält an.

Nach einer Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) wird sich die Finanzlage der Krankenhäuser künftig weiter verschlechtern. Die Studienmacher errechnen, daß sie es künftig stärker mit privaten Betreibern zu tun bekommen. Private Kliniken kontrollieren fast zehn Prozent des Akutklinik-Markts, und der Trend zur Privatisierung hält an.

der Kliniken bleiben Niedergelassene begehrte Kooperationspartner, wenn es um Integrierte Versorgung oder MVZ geht. Auf der Liste der Wunschpartner der Kliniken stehen sie ganz oben. Um Niedergelassenen einen Überblick über ihre möglichen Kooperationspartner zu geben, berichtet die „Ärzte Zeitung“ ab heute in einer Serie über die Geschäftsmodelle der privaten Klinik-Ketten.

Siehe auch Seiten 2 und 16

NEU-IST
Mensch
weil sie
den kra
sen. Un
werden
sich bes
ren. Die
mit ein
xia ner
kreisen
Auswah
mit der

„Leben! Lieben! Schutz vor HIV“

BERLIN (hak). Unter dem Motto „Wir wissen, was wir wollen: Leben! Lieben! Schutz vor HIV“ wollen die Deutsche Aids-Hilfe, die Deutsche Aids-Stiftung und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) den diesjährigen Welt-Aids-Tag am 1. Dezember begleiten. Im Fokus steht dabei, daß immer mehr Frauen von Aids betroffen sind.

Siehe auch Seiten 2 und 4

Ein bißchen von b

Wirtschaftsweise wollen Reformm

BERLIN (hak). Die Wirtschaftsweisen wollen die Reformmodelle Bürgerversicherung und Kopfpauschalen verbinden.

In ihrem Jahresgutachten schlagen sie vor, eine „Bürgerpauschale“ für alle von monatlich 198 Euro einzuführen. Die Pflichtversicherungsgrenze zwischen PKV und GKV soll abgeschafft werden. Die Mitversicherung von Kindern ist

frei. Staat
fließen, w
zent eine
steigt. Die
aus der V
geberante
der Umsa
steuer fin
mienmod
Wirtschaft
komplizier
ab.

Impfschutz gegen Diphtherie

Nur jeder Dritte über 30 Jahren ist immun gegen Diphtherie-Erreger

MARBURG (nsi). Nur vier von zehn Deutschen haben einen Impfschutz gegen Diphtherie. Bei den über Dreißigjährigen ist es sogar nur jeder Dritte. Diphtherie kann aber auch bei uns auftreten, denn in vielen Ländern ist die Krankheit wieder häufig.

Deshalb sollten Ärzte mit einem Blick in den Impfpfaß prüfen, ob die Diphtherie-Impfungen voll-

ständig sind. So benötigen Erwachsene alle zehn Jahre eine Auffrischung. Daran hat Professor Christel Hülße aus Rostock bei einer Veranstaltung von Chiron Behring in Marburg erinnert.

Bisher habe sich die niedrige Durchimpfungsrate noch nicht durch erhöhte Erkrankungszahlen in Deutschland bemerkbar gemacht, denn Kinder werden bisher konsequent geimpft: 77 Pro-

zent der V
Immunsch
seien oft
Kindheit
dem Erreg
fektionske
Noch. „So
ßere Popu
schutz gel
onsrate zu
Sie erin
zwischen